



Lernzielkatalog Psychiatrie und Psychotherapie (Psychische Erkrankungen)

1. Ausbildungsziel

Erwerb von Grundkenntnissen bzw. Prinzipien

- 1.1. Diagnostik psychischer Erkrankungen
- 1.2. Erstversorgung in der Notfallmedizin
- 1.3. Indikationsstellung zur Überweisung, bzw. zur Konsilanforderung an Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie

Kompetenzniveaus, die am Ende der Ausbildung erreicht werden sollten, in Anlehnung an die Miller-Pyramide¹:

1 = kennen (theoretische Vermittlung)

2 = gesehen haben (Vorlesung, Untersuchungskurs oder Praktikum), Definition oder Kriterien kennen. Aussagen eines Patienten einem psychopathologischem Befund zuordnen können (z.B. Ideenflucht als formale Denkstörung einer Manie zuordnen können). Indikation, Substanzgruppe und grob Dosis und typische Nebenwirkung eines Medikamentes kennen.

3 = ausführen können, d.h. mindestens 1 Mal selbst gemacht, angeordnet oder behandelt haben; Lehrveranstaltung oder Diskussion mit aktiver Beteiligung hat stattgefunden.

4 = routinemäßig beherrschen.

¹ Miller GE. The assessment of clinical skills/competence/performance. Acad Med. 1990 Sep;65(9 Suppl):S63-7.

2. Fächerübergreifende Lernziele (Kompetenzniveau 1)

- 2.1. Kenntnis der Prävalenz häufiger psychischer Erkrankungen bei Patienten in der allgemeinärztlichen Praxis
- 2.2. Kenntnis drogen- oder medikamenteninduzierter psychischer Störungen
- 2.3. Kenntnis der Relevanz der somatischen Ausschlussdiagnostik bei psychischen Erkrankungen
- 2.4. Psychiatrisch/Psychotherapeutische Aspekte der Notfallmedizin unter Einschluss juristischer/forensischer Fragestellungen

3. Fachspezifische Lernziele (Kompetenzniveau 1, wenn nicht anders angegeben):

3.1. Störungsübergreifende Lernziele (Kompetenzniveau 1, wenn nicht anders angegeben):

- 3.1.1. Kenntnis von typischen Risikofaktoren psychischer Erkrankungen
- 3.1.2. Kenntnis der Altersabhängigkeit psychischer Erkrankungen
- 3.1.3. Kenntnis typischer psychiatrischer Notfälle
- 3.1.4. Kenntnis der pharmakologischen Therapie psychischer Erkrankungen, incl. Indikationsstellung, Effektivität und unerwünschter Nebenwirkungen
- 3.1.5. Kenntnisse der psychotherapeutischen Grundprinzipien bei psychischen Störungen, incl. Indikationsstellung, Effektivität und unerwünschten Nebenwirkungen.
- 3.1.6. Kenntnisse der Indikationsstellung, Effektivität und unerwünschten Nebenwirkungen nicht-pharmakologischer und nicht-psychotherapeutischer Verfahren in der Behandlung psychischer Erkrankungen
- 3.1.7. Grundkenntnisse der funktionellen Neuroanatomie und Neurobiologie psychischer Erkrankungen
- 3.1.8. Kenntnisse der Anwendung des bio-psycho-sozialen Modells psychischer Erkrankungen
- 3.1.9. Neuropsychologische Testverfahren (2; MMSE: 3)
- 3.1.10. Forensische Psychiatrie

3.2. Haltungen und Einstellungen (Kompetenzniveau 1 = in Lehrveranstaltung angesprochen oder diskutiert):

- 3.2.1. Einstellung gegenüber der Psychiatrie und Psychotherapie.
- 3.2.2. Einstellung gegenüber Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen.
- 3.2.3. Überprüfung des persönlichen Interesses für das Fachgebiet.

3.3. Praktische Lernziele und Fertigkeiten

(Kompetenzniveau 3-4, wenn nicht anders angegeben):

3.3.1. Einzelne Schritte der Anamneseerhebung

(biographisch, sozial, beruflich, aktuelle und vorangegangene Krankheitsanamnese, Familienanamnese, Somatische Anamnese) (4)

3.3.2. Arzt-Patientenkontakt (3)

3.3.3. Erhebung und Dokumentation des psychischen Befundes (3)

3.3.4. Klassifikation und Begriffe (1)

3.3.5. Bewusstseinsstörungen (3)

3.3.6. Orientierungsstörungen (3)

(Zeitlich, örtlich, situativ, über die eigene Person)

3.3.7. Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen (3)

Auffassungsstörungen, Konzentrationsstörungen, Merkfähigkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen,

3.3.8. Formale Denkstörungen (3)

gehemmt, verlangsamt, umständlich, eingeengt, perseverierend, grübeln, Gedankendrängen, ideenflüchtig, vorbeireden, gesperrt/Gedankenabreißen, inkohärent/zerfahren, Neologismen

3.3.9. Befürchtungen und Zwänge (3)

Misstrauen, Hypochondrie, Phobien, Zwangsgedanken, Zwangsimpulse, Zwangshandlungen

3.3.10. Wahn (3)

Wahnstimmung, Wahnwahrnehmung, Wahneinfall, Wahngedanken, Beziehungswahn, Beeinträchtigungs-Verfolgungswahn, Eifersuchtswahn, Schuldwahn, Verarmungswahn, hypochondrischer Wahn, Größenwahn, andere Wahninhalte

3.3.11. Sinnestäuschungen (3)

Illusionen, Stimmenhören, andere akustische Halluzinationen, optische Halluzinationen, Körperhalluzinationen, Geruchs/Geschmackshalluzinationen

3.3.12. Ich-Störungen (3)

Derealisation, Depersonalisation, Gedankenausbreitung, Gedankenentzug, Gedankeneingebung, andere Fremdbeeinflussungserlebnisse

3.3.13. Störungen der Affektivität (3)

Ratlosigkeit, Gefühl der Gefühllosigkeit, affektarm, Störung der Vitalgefühle, deprimiert, hoffnungslos, ängstlich, euphorisch, dysphorisch, gereizt, innerlich unruhig, klagsam/jammerig, Insuffizienzgefühle, gesteigerte Selbstwertgefühle, Schuldgefühle, Verarmungsgefühle, ambivalent, Parathymie, affektlabil, affektinkontinent, affektstarr

- 3.3.14. Suizidalität (3)
Todeswünsche, Suizidgedanken, Suizidabsichten, Suizidpläne, Vorbereitungen, Suizidversuche, Suizidhandlungen.
- 3.3.15. Antriebs- und psychomotorische Störungen (3)
Antriebsarm, antriebsgehemmt, antriebsgesteigert, motorisch unruhig, Parakinesen, maniert/bizarrr, theatralisch, mutistisch, logorrhöisch.
- 3.3.16. Zirkadiane Besonderheiten (3)
Morgens schlechter, abends schlechter, abends besser
- 3.3.17. Andere Störungen (3)
Sozialer Rückzug, soziale Umtriebigkeit, Aggressivität, Suizidalität, Selbstbeschädigung, Mangel an Krankheitsgefühl, Mangel an Krankheitseinsicht, Ablehnung der Behandlung, pflegebedürftig
- 3.3.18. Mini-Mental-Status-Test (MMST) (3)
Selbstständig erheben können
- 3.3.19. Labordiagnostik (3)
Unter Lithiumtherapie Labordiagnostik einleiten können

3.4. Katalog von Erkrankungen

Im Praktikum muss aus jeder der Kategorie mindestens 1 Patient gesehen worden sein (Kompetenzniveau 2, wenn nicht anders angegeben)

- 3.4.1. ICD-10 F 0 Demenz oder organische psychische Störungen
- 3.4.1.1. ICD-10 F 1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (Alkoholabhängigkeit oder Medikamentenabhängigkeit oder Drogenabhängigkeit)
- 3.4.2. ICD-10 F 2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (akute Schizophrenie, chronische Schizophrenie, oder Schizoaffektive Störung)
- 3.4.3. ICD-10 F 3 Angsterkrankung und Affektive Störungen (wahnhaftige Depression oder nicht-wahnhaftige Depression oder Manie)
- 3.4.4. ICD-10 F 6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (Borderline-Persönlichkeitsstörung oder andere Persönlichkeitsstörung) (1)
- 3.4.5. ICD 1 Schlafstörung (1)
- 3.4.6. ICD 19 Essstörung (1)
- 3.4.7. Neurotische Störungen (1)
- 3.4.8. Selbstdestruktives Verhalten (1)

4. **Psychopharmakotherapie**

(aus jeder Substanzgruppe muss mindestens ein Generikum bekannt sein (Indikation, Substanzgruppe, typische Dosierung und mindestens eine typische Nebenwirkung = Kompetenzniveau 2)

- 4.1. Antidepressiva
 - 4.1.1. Trizyklika
 - 4.1.2. SSRI
 - 4.1.3. MAO-Inhibitoren
 - 4.1.4. NSRI (z.B. Venlafaxin)
 - 4.1.5. Andere (z.B. Mirtazapin)
 - 4.2. Antipsychotika
 - 4.2.1. Butyrophenone (z.B. Haloperidol, Melperon)
 - 4.2.2. Thioxanthene (z.B. Flupentixol)
 - 4.2.3. Phenothiazin (z.B. Levomepromazin)
 - 4.2.4. Benzamide (z.B. Sulpirid, Amisulprid)
 - 4.2.5. „Atypische“ (z.B. Clozapin, Olanzapin, Risperidon)
 - 4.3. Tranquilizer
 - 4.4. Stimmungsstabilisatoren
 - 4.4.1. Lithium
 - 4.4.2. Antiepileptika (Carbamazepin, Valproinsäure, Lamotrigin)
 - 4.5. Medikamente im Alkoholzug
-
- 5. Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
 - 5.1. Wachtherapie
 - 5.2. Elektrokrampftherapie
 - 5.3. Vagusnervstimulation
-
- 6. **Psychotherapie** (Konzept bekannt, prinzipielle Anwendungsmethode und Anwendungsgebiet = Kompetenzniveau 2)
 - 6.1. Verhaltenstherapie
 - 6.2. Gesprächspsychotherapie